# Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 54. Sonnabend den 6. Mai 1837.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.


## Bekanntmachungen.

1) Da die bisher statt gehabte Belegung von Capitalien bei der Königl. Bank gegen zwei Procent Zinsen und achttägige Kündigung durch Corporationen und Privatpersonen zu Mißverhältnissen geführt hat, ist beschlossen worden, dergleichen Capitalien vom 1. Juni d.-J. ab, sowohl bei der Hauptbank, als bei den Provinzial-Comtoiren nur gegen Festsetzung einer drei monatlichen Kündigung anzunehmen.

Es werden deshalb von diesem Zeitpunkte an die über solche Belegungen für Corporationen und Privat-Personen auszufertigenden zweiprocentigen Obligationen diese Kündigungsfrist enthalten, wovon das Publikum mit der Bemerkung in Kenntniß gesetzt wird, daß die bisherige Belegung der Capitalien für Minderjährige, Kirchen, Schulen und milde Stiftungen bei der Königlichen Bank, so wie deren gesammter Geschäfts-Verkehr mit den Gerichten hierdurch keine Aenderung erleidet. Eben so verbleibt es in Betreff der bis zum 1. Juni d. J. an Corporationen und Privat-Personen ausgestellten zweiprocentigen Bank-Obligationen bei der obligationsmäßigen Kündigung.

Berlin den 25. April 1837.

Haupt-Bank-Directorium.

(Gez.) Hundt. Witt. Reichenbach.

2) Es sind Fälle vorgekommen, daß bei Visitation der Brodläden ungewichtiges Brod gefunden ist; es wird daher erinnert, daß die Bekanntmachung vom 26. Februar 1823 verordnet: daß diejenigen Personen, welche aus dem Brodverkaufe ein Gewerbe machen, darauf zu sehen haben, daß das Brod tarmäßig gebacken ist, indem sie, wenn tarwidriges Brod bei ihnen angetroffen wird, sie eben so, wie die Bäcker gestraft werden sollen.

Die Viktualien-Händler haben daher das ihnen von Bäckern gelieferte Brod vor dem Ausverkaufe hinsichts der Güte und des Gewichts zu untersuchen, dann bei entdeckten Mängeln solche anzuzeigen.

Die gesagte Bekanntmachung enthält ferner, daß Bäcker und Brodhändler sich genau nach der jedesmaligen Tare richten sollen; daraus folgt, daß, wenn größere Brode durchschnitten und pfundweise verkauft werden, der Verkaufs-Preis in den Gränzen der jedesmaligen Tare bleiben muß.

Münster den 28. April 1837.

Der Magistrat.
v. Münstermann.

---

3) Bei dem im Monate April curr. gefallenen häufigen Schnee ist eine bedeutende Menge Singvögel aus Mangel an Nahrung umgekommen.

Wir finden uns daher veranlaßt, die Verordnung vom 13. März 1823 (A. B. pag. 82) in Erinnerung zu bringen, daß

„das Einfangen der Singvögel, so wie das Ausnehmen oder Zerstören ihrer Nester und Eier bei einer Strafe von 1 Rthlr. oder im Unvermögenheitsfalle verhältnißmäßigem Arreste verboten ist.“

Wir veranlassen demnach Eltern und Erzieher, ihre Kinder und Pflegebefohlenen zu warnen, so wie die Schullehrer, gegenwärtige Bekanntmachung zur Kenntniß der Schüler zu bringen.

Die Polizei-Offizianten und Gensd'armen werden angewiesen, jeden betroffenen Contravenienten sofort zur Bestrafung vor das Polizei-Amt zu führen.

Münster den 3. Mai 1837.

Der Magistrat.
v. Münstermann.

---

4) Die Lieferung der Brenn- und Erleuchtungs-Materialien für die hiesigen Garnison- und Lazareth-Anstalten pro 1838 sollen dem Mindestfordernden im Wege der Submission überlassen werden; und werden daher die Unternehmungslustigen und Cautionsfähigen ersucht, die versiegelten Submissionen vor dem 12. Mai curr. im Geschäfts-Locale der unterzeichneten Garnison-Verwaltung abzugeben, wo von heute ab die Bedingungen zur Einsicht bereit liegen.

Am Freitage als den 12. Mai curr. Vormittags 9 Uhr werden die Submissio-

nen eröffnet, und ist es wünschenswerth, daß die Submittenten dabei gegenwärtig sind, um die etwaigen fernern Gebote abgeben zu können.

Münster den 25. April 1837.

Königl. Garnison-Verwaltung.

---

5) Versorgungsberechtigte Militairs, welche die mit einem Gehalte von 60 Rtl. verbundene Polizeidienerstelle zu Bockum zu erlangen wünschen, haben sich binnen 3 Wochen bei mir zu melden und über ihre Befähigung auszuweisen.

Lüdinghausen den 25. April 1837.

Der Landrath,
von Schlebrügge.

---

## Sicherheits-Polizei.

### Steckbrief.

6) In der verwichenen Nacht sind die nachstehend signalisirten Gefangenen Ferdinand Dirksen und Johann Heinrich Potthoff genannt Middelhoff, wovon der erstere zum Landarmenhause Benninghausen abgeführt, der letztere wegen eines zu Sassenberg verübten gewaltsamen Diebstahls an das Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Warendorf abgeliefert werden sollte, mittelst Durchbrechung der Mauer aus dem hiesigen Polizei-Gefängnisse entwichen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf dieselben Acht zu haben, sie im Betretungsfalle zu verhaften und hierhin abliefern zu lassen.

Münster den 4. Mai 1837.

Das Polizei-Amt.
Wermerskirch.

### Signalement des Ferd. Dirksen.

Geburts- und Aufenthaltsort, Münster; Religion, katholisch; Alter, 44 Jahre; Größe, 5 Fuß 8 Zoll; hat braune Haare, bedeckte Stirn, dunkelblonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, blonden Bart, gute Zähne, spitzes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, und schlanke Statur.

Besondere Kennzeichen: Auf dem linken Auge einen Fleck, auf dem rechten Arm ein Cruzifix mit einem Todtenkopfe darunter tätowirt; auf dem linken Arm desgleichen ein Herz und darunter F. D. 1815. Der ꝛc. Dirksen ist augenblicklich mit der Krätze behaftet.

### Signalement des Joh. Heinr. Potthoff gen. Middelhoff.

Geburtsort, Schöppingen; Aufenthaltsort, Ochtrup; Religion, katholisch; Alter,

22 Jahre; Größe, 5 Fuß 5 Zoll; hat braune Haare, niedrige Stirn, braune Augenbraunen, blaugraue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, vollzählige Zähne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, schlanke Statur.

Besondere Kennzeichen: An beiden Füßen sind die 3te und 4te Zehe zusammengewachsen.

---

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

7) Am Donnerstage den 11. Mai curr. des Vormittags um 10 Uhr sollen in der Wohnung des Schulzen Rükamp Kirchspiels Enniger

ein schwarzes Ackerpferd und zwei Kühe

öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung gerichtlich verkauft werden.

Oelde den 2. Mai 1837. Oesterlinck, Actuar.

---

## Edictal-Ladung.

8) Da über das Vermögen der Eheleute Pferdekemper, beziehlich des Joseph Ueter zu Herbern, der Concurs eröffnet worden, so werden sämmtliche Creditoren zu dem

auf den 28. Juni curr. Vormittags 10 Uhr

coram deputato, Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Versen angesetzten Termine vorgeladen, um ihre Forderungen zu liquidiren, unter der Verwarnung: daß die Nichterscheinenden mit ihren Ansprüchen an die Masse zu präcludiren und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Zugleich wird allen denjenigen, die irgend etwas von den Gemeinschuldnern hinter sich haben, anbefohlen, solches an das Depositum des Gerichts abzuliefern, widrigenfalls der Gegenstand beigetrieben, und der Inhaber alles daran habenden Rechts verlustig erklärt werden wird.

Werne den 21. März 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Detten. Friedberger.

---

## Subhastations-Patente.

### Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

9) Der sub No. cat. 16 in der Bauerschaft Schmedehausen Kirchspiels Greven belegene Pottkotten nebst Zubehör, abgeschätzt zu 542 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pfenn., zu-

zolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. Juni curr. Nachmittags 4 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

---

Land = und Stadt = Gericht zu Münster.

10) Das sub Nro. cat. 29 in der Dorfbauerschaft Kirchspiels Bösensell belegene, dem Schuster Bernard Anton Sträter zugehörige Haus, abgeschätzt zu 142 Rt. 4 Sgr. 8 Pfenn. zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 5. Juli curr. Nachmittags 4 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

---

Land = und Stadt = Gericht zu Münster.

11) Das sub Nro. cat. 309 der Martini Laischaft hierselbst belegene Haus des Speisewirths von der Forst, abgeschätzt zu 5514 Rthlr. 23 Sgr. 9 Pfenn, soll in dem auf

den 25. September curr. Nachmittags 3 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Land = und Stadt = Gerichts-Rath Overhage angesetzten Termin dem Meistbietenden verkauft werden.

Die Bedingungen liegen nebst dem neuen Hypothekenschein in der Registratur zur Einsicht vor.

---

Land = und Stadt = Gericht zu Münster.

12) Nachstehende im Dorfe und Kirchspiele Bösensell gelegene, dem Kaufhändler Heinrich Anton Hast daselbst zustehende Immobilien, als:

1. das im Dorfe Bösensell belegene Prinzipal Wohnhaus sub Nro. cat. 28 nebst den daselbst sub Nro. cat. 26 und 27 belegenen Nebenhäusern,
2. die um diese Häuser gelegenen Hausplätze, Hofraum, Gemüse-Garten, Gartenland, Bleiche und Ackerland, Flur 5. No. 87. 88. 89. 90. und 111., zusammen 167 □ Ruthen 140 □ Fuß groß,
3. ein in der Alvingheide Flur 4. Nro. 110. belegener Weide-Entschädiguns-Antheil, theils Birkenaufschlag, theils Heidegrund, groß 4 Morgen 137 □ Rut. 60 Fuß, und
4. das ohnweit des Dorfes Bösensell im Sprockfelde belegene Ackerland, Flur 5. Nro. 29, groß 7 Morgen 166 □ Ruthen,

also zusammen abgeschätzt zu 1007 Rthlr. 11 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in der Gerichts = Registratur einzusehenden Taxe, sollen in dem auf

den 20. Juli curr. Nachmittags 4 Uhr

auf besondern Antrag der Interessenten an Ort und Stelle angesetzten Termin, und zwar zuerst die sub 1 bis 3 oben genannten Immobilien zusammen und das ad 4 bezeichnete Ackerland besonders subhastirt werden.

---

### Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

13) Das sub Nro. cat. 110 der Ludgeri Laischaft auf der Clemensstraße hierselbst gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen Kleidermachers B. Jütting gehörige Haus nebst Zubehör zu 2116 Rthlr. 1 Sgr. 3 Pfenn. abgeschätzt, soll unter den in der Registratur offen liegenden Bedingungen in dem

auf den 19. August 1837 Nachmittags 4 Uhr

an der Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Geißler anstehenden Termin dem Meistbietenden verkauft werden.

---

### Land- und Stadt-Gericht zu Ahlen.

14) Das im Kirchspiele Lippborg gelegene Clieven Colonat, zu 2581 Rthlr. 11 Sgr. 3 Pfenn. gerichtlich abgeschätzt, soll im Gerichts-Gebäude

am 14. Juni curr. Nachmittags 4 Uhr

resubhastirt werden.

Taxe und Grundakten sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

---

### Land- und Stadt-Gericht zu Dorsten.

15) Der in der Bauerschaft Frentrop Kirchspiels Marl, früher sub Nro. cat. 72 jetzt Nro. 71 belegene Kettelacken Kotten, nämlich:

a) das Wohnhaus und der Hofraum, Flur XIV. Nro. 181, zu 190 Rtl.,
b) eine Wiese, Flur XIV. Nro. 182 miteingetragen, zu 35 Rtl.,
c) eine Weide, Flur XIV. Nro. 183, zu 10 Rtl.,
d) der Garten, Flur XIV. Nro. 184, zu 60 Rtl.,
e) eine Wiese, Flur XIV. Nro. 180, zu 25 Rtl.,
f) ein Holzgrund, Flur XIV. Nro. 179, zu 25 Rtl.,
g) circa 19 Morgen Ackerlandes, Flur XIV. Nro. 178 miteingetragen, zu 682 Rtl.

abgeschätzt, soll im Wege nothwendiger Subhastation zufolge der in der Registratur einzusehenden Grundakten und Verkaufs-Bedingungen, in Termino

den 11. Juli 1837 Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle zuerst theilweise und dann im Ganzen verkauft werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten haben bei Strafe der Präclusion spätestens im Lizitations-Termine ihre Ansprüche anzumelden.

---

## Vermischte Nachrichten.

### Holzverkauf.

16) Am Montage den 8. Mai l. J., des Vormittags um 10 Uhr anfangend, sollen in dem zum Studien-Fonds gehörigen Forste Nottebracke, an der Raringheide im Kirchspiele Amelsbüren belegen:

20 Stück Eichbäume zu Schiff- und Bauholz, 2½ Klafter Buchen-, 19 Klafter Eichen-, 16 Klafter Birken-, 30 Klafter Aspern- und Ellern-Brennholz, so wie 53 Haufen Buschen,

mit dem Meistgebot verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Münster den 29. April 1837. Kentling, Rentmeister.

### Verkaufs-Anzeige.

17) Die im Jahre 1806 neu erbauete Windmühle auf dem Daruper Berge, an der Landstraße von Coesfeld nach Münster, in der Nähe des Dorfes Darup stehend, massiv erbauet und mit zwei Mahlgängen versehen, soll nebst dem dabei befindlichen Garten und der vor ein Paar Jahren neu erbaueten Müllerwohnung meistbietend verkauft werden, und steht dazu der Termin auf den 22. Mai curr. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Fürstlichen Kanzlei an, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Coesfeld den 18. April 1837.

Fürstlich Salm-Horstmarsche Rentkammer.

Schmitz. Rose.

18) Am Mittwochen den 17. Mai curr. Nachmittags 2 Uhr wird das in der Aegidii Laischaft hierselbst sub Nro. cat. 85 zwischen dem Aegidii- und Ludgeri-Thor belegene geräumige Haus durchs Meistgebot verkauft, und der Verkauf in meiner Wohnung vorgenommen werden.

Münster den 3. Mai 1837.

Hermann Clemens Deiters, Notar.

### Tatenhausen.

19) Am 2ten Pfingsttage ist in dem hiesigen Saale Ball, wozu ergebenst einladet

A. Helling, Gastwirth.

20) Die 2/4 Loose 11926 a b von der 5. Klasse 75r Lotterie sind als verloren angezeigt, und zur Sicherheit des bekannten rechtmäßigen Eigenthümers das Erforderliche veranlaßt, weshalb vor deren Ankauf gewarnt wird durch H. Lohn, Königl. Lotterie-Einnehmer.

21) Es wird ein Lehrling, der die Schreinerprofession zu erlernen wünscht, gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. des westf. Merkurs.

22) Nro. 50 auf dem Spiekerhof sind zwei meublirte Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen.

23) Zwei gut meublirte Zimmer stehen zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt das Intell. Comt.

24) Heute Samstag den 6. Mai ist in der Scharre auf dem Altenfischmarkt beim Metzger Krüger feines Ochsenfleisch zu haben.

## Staats-Papieren-Course. (1837.)

| Berlin, den 29. April | Br. | Geld |
|---|---|---|
| St. Sch. Scheine | 102½ | 102 |
| Pr. Engl. 4% 30 | 100 | — |
| Präm. Sch. d. Seeh. | 64¼ | 64 |
| Kurm. O. m. C. 4% | 102¼ | — |
| Neum. Intsch. dito | 102 | — |
| Berl. St. Obl. 4% | 103 | — |
| Königsb. dito 4% | — | — |
| Westpr. Pfbr. 4% | 103¼ | — |
| Ostpr. dito dito | 103¼ | — |
| Pommersche dito | — | 103⅝ |

| Frankfurt, den 29. April | Br. | Geld |
|---|---|---|
| Metall. Oblig. 5% | — | 103¾ |
| id. neue 4% | — | 99⅜ |
| id. id. 3% | — | 74 |
| Bethm. Oblig. 4½ | — | 100¾ |
| Preuß. St. S. Schein | — | 104 |
| id. Obl. b. Roths. 4% | — | 99¾ |
| Polnische Loose | 63½ | — |
| Span. Act. S. 5% | — | 18¾ |

| Amsterdam, den 1. Mai | |
|---|---|
| Integrale 2½% | 52¼ |
| Kansbillets | 22⅞ |
| N. Sch. v. 32. 5% | 99¾ |
| Russ. bei Hope 5% | 102¾ |
| id. Inscript. 6% | 64⅝ |
| Oestr. Metall. 5% | 99½ |
| Franz. Inscript. 3% | 79⅛ |
| Consols Engl. 3% | — |
| Span. bei Ard. 5% | 21⅝ |
| bl. Griech. von 100L. | — |
| 6% Mex. in London | 24 m. Z. |

## Wechsel- und Geld-Course.

| | Br. | Geld |
|---|---|---|
| Amsterdam k. S. | 142¼ | — |
| id. . . 2 M. | 141¼ | — |
| Hamburg . . id. | 150⅛ | — |
| Frankfurt . . id. | 101⅞ | — |
| Wien . . . id. | 101⅝ | — |
| Paris . . . id. | 80 7/12 | — |
| Lond. 3 M. 6-25 | — | — |
| Friedrichsd'or | — | 12⅝ |
| Disconto . . . | — | 4½ |

| | Br. | Geld |
|---|---|---|
| Amsterdam k. S. | — | 139⅝ |
| id. . . 2 M. | — | 138⅝ |
| Hamburg . . id. | 147⅛ | — |
| Berlin . . k. S. | 105 | — |
| Wien . . k. S. | 99¾ | — |
| Paris . . 2 M. | — | 78⅜ |
| London . . . id. | 150½ | — |

Friedrd'or 9 f. 54½ kr.
Ducaten 5 f. 37 k.

| | Br. | Geld |
|---|---|---|
| Paris . . 2 M. | — | 56 1/16 |
| Hamburg 2 M. | 34⅞ | — |
| St. Petersb. 3 M. | — | 10 5/16 |
| Wien . . 6 W. | — | 35⅜ |
| Frankfurt . id. | — | 35½ |
| London . 2 M. | 11-90 | |

Pistol. 10 — ;
20 Fr.-St. 9—65
Dukat. alte 5—75

## Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) v. Restorff mit Fam., Offizier im 2. Uhlanen-Regiment a. Bonn. Rigand, Partik. a. Wesel. Nagel a. Wesel, Bley, Gröneberg a. Bremen, Wehrenboldt a. Lünen, Kaufl.

Nölcken: (im Münsterschen Hofe) Romann, Kaufm. a. Wesserling.